



JAHRESBERICHT 2009 DER VEREINIGUNG WAT THAI VON PETER ERNST

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Mit der folgenden Auflistung der Tätigkeiten schliesse ich nicht nur das Vereinsjahr 2009 ab, sondern es wird auch mein letztes Amtsjahr als Präsident der Vereinigung Wat Thai gewesen sein. An der kommenden Jahresversammlung werde ich nach 11 Jahren definitiv zurücktreten. Den Entschluss dazu habe ich bereits vor 2 Jahren gefasst und er ist mir nicht leicht gefallen. Es gibt da, wie man in der Schweiz sagt, ein „weinendes“ und ein „lachendes“ Auge. Weinend, weil ich die Arbeit immer gern getan habe. Ich habe viel gelernt: „Mai pen rai, tscha tscha, ya kit maak, sanuk“ und vieles mehr. Thailändische Wörter, deren Bedeutung ich zwar kannte, die aber wenig schweizerisch sind und nicht gerade alle diese Ausdrücke waren meine Spezialdisziplin. In den vergangenen 11 Jahren als Präsident wurde ich immer wieder mit deren thailändischen Bedeutung im Alltag konfrontiert. Und da war noch unser Abt, Phrathep Kittimoli, der mir in meiner Verzweiflung ob thailändischer Sorglosigkeit, langsamem Vorwärtsgehen und dies noch ohne viele Gedanken zu verlieren, immer wieder schmunzelnd sagte: „Life is problem and problem is Life“. Ja, ich habe gelernt offen zu bleiben, nicht alles zu ernst zu nehmen, auch mal langsam zu sein und das nach einem gelösten Problem meist ein neues bereit steht. Und Spass sollte immer Raum haben! Die Arbeit mit dem Tempel hat mein Leben verändert. Ein „lachendes Auge“, weil ich mich freue über die neu zur Verfügung stehende Zeit, die ich jetzt für andere Interessen verwenden kann.

Ich werde dem Tempel stets verbunden bleiben und Sie werden mich auch in Zukunft immer mal wieder im Tempel antreffen.

CHRONOLOGISCHE ZUSAMMENFASSUNG DES VEREINSJAHRES 2009

NEUJAHRS-TAMBUN

Do., 01. 01. 2009 im Wat Srinagarindravararam.

Die Begrüssung des Neuen Jahres mit einem Tambun (gutes Tun) findet unter der Teilnahme von Komiteemitgliedern und vielen Gläubigen statt.

TeilnehmerInnen ca. 250 Personen.

2. TODESTAG DER THAILÄNDISCHEN PRINZESSIN GALAYANI VADHANA

Fr., 02. 01. 2009 Gedenkfeier für die im letzten Jahr verstorbene Prinzessin aus Thailand. Sie bleibt allen u. a. als Patronin des Tempels in Erinnerung, welcher das Wohl des Tempels stets am Herzen lag. Sie hatte den Tempel vor 13. Jahren feierlich eröffnet. In Thailand verstirbt die hoch verehrte Prinzessin Galayani Vadhana nach längerer Krankheit. Dieser wohlthätigen Prinzessin zu Ehren und ihr zu gedenken, dies beinhaltet der Anlass der jährlich am 2. Januar stattfindet.

TeilnehmerInnen ca. 300 Personen.

KINDERTAG

So., 11. 01. 2009 im Wat Srinagarindravararam. Der Tempel und die Buddhistische Sonntagsschule veranstalten eine gemeinsame Feier mit allen Schülern zur Begrüssung des neuen Jahres. Dieser Tag wird auch als *Kindertag* gestaltet. Einerseits wird somit die Gemeinschaft gefördert, andererseits dürfen die Kinder an diesem Tag sich im Spiel üben und können sogar Preise gewinnen.

TeilnehmerInnen ca. 250 Personen.

MAGHAPUCHA – TAG

So., 08. 02. 2009 im Wat Srinagarindravararam. Buddhistischer Feiertag in Erinnerung an die Versammlung von 1250 Heiligen (Mönchen), an der Buddha in der Patimokha-Predigt die drei Hauptlehren des Buddhismus wiedergab.

TeilnehmerInnen ca. 530 Personen.

JAHRESVERSAMMLUNG DER VEREINIGUNG WAT THAI

So., 29. 03. 2009 im Meditationsraum des Wat Srinagarindravararam findet die jährliche Generalversammlung der Vereinigung Wat Thai statt. In diesem Jahr sind keine Wahlen. Der Präsident Peter Ernst kündigt an, dass er an der Jahresversammlung 2009 zurück treten wird. Als Stellvertreter der Sekretärin tritt Herr Andreas Gasser zurück. Für nächstes Jahr könnte eine Namensänderung in *Vereinigung Wat Srinagarin* geprüft werden.

TeilnehmerInnen 70 Personen.

SONGKRAN FEST

So., 05. 04. 2009 im Wat Srinagarindravararam. Wie im Vorjahr findet das Fest zum thailändischen Neujahr wieder im Tempel Gretzenbach statt. Als Höhepunkt der Feierlichkeiten werden das Ubooth umrundet und dann Buddhastatuen, die Hände der Mönche und der Ehrengäste mit Wasser begossen. TeilnehmerInnen ca. 1100 Personen.

VISAKHAPUCHA-FEST

So., 10. 05. 2009 im Tempel Wat Srinagarindravararam. Höchster Buddhistischer Feiertag im Gedenken an die Geburt, Erleuchtung und Tod von Buddha.

TeilnehmerInnen ca. 1200 Personen.

EMPFANG DES ABTES NACH SEINER EHRUNG IN THAILAND

Fr., 22. 05. 2009 Eine grosse Delegation des Tempels empfängt den Abt, Phrathep Kittimoli, am Flughafen Kloten und gratuliert ihm zu seinem Empfang der Ehrendoktorwürde durch die Chulalongkorn Universität in Bangkok. Sie zeichnet ihn aus für seine Arbeit für Buddhismus im Ausland.

13. JAHRESFEST ZUR ERÖFFNUNG DES TEMPELS

Sa./So., 27./28. 06. 2009 im vor dem Tempel (Haupteingang) aufgebauten Festzelt und im Tempelareal. Zum 13. Mal feiert der Tempel mit buddhistischen Zeremonien den Tag seiner offiziellen Eröffnung mit einem zweitägigen Fest und veranstaltet gleichzeitig einen Tag der Offenen Tür, der auf diese Weise der interessierten Bevölkerung die thailändische Kultur näher bringt. 2009 wird ein nochmals grösseres Zelt aufgebaut, welches 1200 Personen fasst. Verschiedene Gastmönche halten ein Dhammatheetsana aus dem Vessantara-Jataka. Hohe Buddhistische Würdenträger eröffnen zusammen mit unserem Abt und dem thailändischen Botschafter in Bern eine Schultafel vor dem Glockenturm im buddhistischen Zentrum in Gretzenbach: *THE BUDDHIST SUNDAY SCHOOL OF WAT SRINAGARINDRAVARARAM* / *CENTER OF BUDDHIST STUDIES AND DHAMMA EXAMINATION UNDER THE ROYAL PATRONAGE* UND *THAILAND NON-FORMAL AND INFORMAL EDUCATION LEARNING CENTER* steht dort geschrieben. Der thailändische Botschafter verliest das Dokument der Ehrendoktorwürde des Abtes Phrathep Kittimoli, welche dem Abt am 17. Mai 2009 in Thailand feierlich überreicht wurde. Anschliessend feiert und gratuliert die Tempelgemeinschaft Frau Rada Schrader, Vizepräsidentin der Vereinigung Wat Thai. Sie erhält am 08. Mai 2009 auf dem Sanam Luang in Bangkok den „Saw Seema Dhamachak“ aus den Händen der Prinzessin Maha Chakri Sirindhorn. Diese Auszeichnung ehrt Menschen für ihre religiösen Verdienste. An beiden Tagen erfreut ein Jahrmarkt mit thailändischen Produkten aus allen Landesregionen Thailands und vielen kulturellen Aufführungen die zahlreichen Besucher. Die Kasperlibühne Binocolo aus Wettingen verzaubert die kleinen Besucher mit dem Theater „De Chasperli im Zaubervwald“. Kulinarische Genüsse aus allen Landesregionen finden regen Zuspruch.

Am Samstagabend bringt ein Konzert mit der Sängerin Takatän-Chollada und dem Newcomer Ice Saranju das Festzelt zum Kochen. Cirka 1200 Konzertbesucher sind in bester Fest- und Tanzlaune.

TeilnehmerInnen der gesamten Feierlichkeiten ca. 3500 Personen.

GEBURTSTAG DES ABTES

So., 05.07.2009 wird im Wat Srinagarindravararam der 61. Geburtstag des Abtes Phrathep Kittimoli gefeiert. Die Menschen reisen aus den verschiedensten Landesregionen und dem nahen Ausland an, um dem Abt an seinem Geburtstag die Ehre zu erweisen.
TeilnehmerInnen ca. 200 Personen.

ASALHAPUJA UND KHAO PANSA

So., 12. 07. 2009 im Wat Srinagarindravararam.
Buddhistische Zeremonien zur ersten Lehrrede Buddhas und Eintritt in die 3-monatige Regenzeitperiode, welche die Mönche in ihrem Tempel verbringen.
TeilnehmerInnen ca. 600 Personen.

SOMMERNOVIZIAT

Sa., 18. 07. 2009 im Wat Srinagarindravararam.
Der Thailändischen Tradition entsprechend bietet auch unser Tempel ein Sommernoviziat an. Junge Burschen ab 14 Jahren lassen sich im Tempel bereits seit vielen Jahren von den Mönchen in buddhistischer Lehre und thailändischer Tradition unterrichten. In diesem Jahr werden 19 Jugendliche zu Novizen geweiht.
TeilnehmerInnen an den Feierlichkeiten ca. 250 Personen.

WOCHENENDE FÜR JUGENDLICHE ZUM THEMA BUDDHISMUS

Do./Fr./Sa./So. 05. bis 08. 08. 2009
Mit Unterstützung der Thailändischen Botschaft in Bern wird zum 4. Mal im Tempel Wat Srinagarindravararam unter der Leitung des Abtes, in Zusammenarbeit mit allen Mönchen und Laienhelfern, ein Dhammacamp für Jugendliche veranstaltet. Hier werden 33 Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 19 Jahren der Buddhismus und ethisch-moralische Werte näher gebracht. Am letzten Tag des Camps steht zudem ein Besuch des Waldseilgartens in Gränichen auf dem Programm.
TeilnehmerInnen ca. 200 Personen.

BEGINN DES NEUEN SCHULJAHRES DER BUDDHISTISCHEN SONNTAGSSCHULE

So., 30. 08. 2009 Zu Beginn des neuen, 12. Schuljahres versammeln sich alle Lehrer, Schüler, Ehrengäste und Gäste im Wat Srinagarindravararam. Gemäss thailändischer Tradition wird das neue Schuljahr feierlich eröffnet. Wieder ist die Schülerzahl stark angestiegen, neue Kurse wie traditionelle thailändische Massage werden angeboten.
TeilnehmerInnen ca. 300 Personen

WAN SAART THAI

So., 06. 09. 2009 im Wat Srinagarindravararam.
Religiöse Zeremonien zum Buddhistischen Gedenktag an die verstorbenen Ahnen und Mitmenschen und in Gedenken an Phrabuddhajinavongse, den verstorbenen Abt des Marmortempels in Bangkok und Mitbegründer von Wat Srinagarindravararam.
TeilnehmerInnen ca. 600 Personen.

WAN WAAI KHRUU

So., 20. 09. 2009 im Wat Srinagarindravararam.
Der thailändischen Tradition entsprechend versammeln sich die Schüler der buddhistischen Sonntagsschule und deren Familien und bezeugen ihren Respekt vor den Mönchen und der versammelten Lehrerschaft.
TeilnehmerInnen ca. 250 Personen.

JAHRESVERSAMMLUNG DER IN EUROPA VEREINTEN MÖNCHSGEMEINDE IN NORWEGEN

22.-24. 09. 2009 im Tempel, nahe bei Oslo. Ich begleitete den Abt und drei weitere Mönche aus unserem Tempel an diese Jahresversammlung. Diese Vereinigung hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeit und den Aufenthalt von buddhistischen Mönchen in Europa zu unterstützen und

koordinieren. Als Präsident der Vereinigung halte ich einen Vortrag zum Thema
Vereinszweck-Vereinsgründung-Vereinsrecht in der CH.

WAN OOK PANSA UND WAN TAK BAAT THEWO

So., 04. 10. 2009 im Wat Srinagarindravararam.

Ende der Regen-/Fastenzeit für die Mönche und traditionelle Spende an die Mönche.
TeilnehmerInnen ca. 800 Personen.

WAN BANPHA BURUT

Sa., 24. 10. 2009 im Wat Srinagarindravararam.

Der Ehrengedenktag des Tempels für die verstorbenen Ahnen S. M. König Rama V. und IKH
Prinzessin Srinagarindra (Somdetya), der hoch verehrten Förderin des Tempels.
TeilnehmerInnen ca. 350 Personen.

KÖNIGLICHE KATHINA-ZEREMONIE

So., 01. 11. 2009 im Wat Srinagarindravararam in der Mehrzweckhalle und im Ubosoth.

S.M König Bhumiphol Adulyadej richtet die Kathina-Zeremonie im Wat Srinagarindravararam aus.
Abgesandte aus dem Königshaus überbringen stellvertretend für den König die neuen
Mönchsroben an den Tempel. In feierlicher Zeremonie überreicht der thailändische
Botschafter aus Bern, Herr CHAIYONG SATJIPANON, den Mönchen ihre neuen Roben.
Die „kleine Kathina-Zeremonie“ (Anu-Kathin) wird präsiert durch die Lehrerinnen der
Buddhistischen Sonntagsschule mit der Vorsteherin des Festkomitees für die Anu-
Kathin-Spende, Frau Kunlarat Ledermann und Frau Rasamee Golding, sowie Frau
Nongnut Gasser, welche die Dankesrede hält. Sie freuen sich über die grossartige
Unterstützung durch ihre Familien und Freunde.

TeilnehmerInnen ca. 700 Personen.

LOY KRATHONG FEST UND NATIONALFEIERTAG

SO., 06. 12. 2009 im Wat Srinagarindravararam-

Feiern zum thailändischen Nationalfeiertag und Loy Krathong, mit religiösen Zeremonien und
kulturellen Darbietungen. Angeführt vom thailändischen Botschafter werden vor dem
königlichen Bildnis die Glückwünsche und Respektsbezeugungen für S.M. Bhumibol
Adulyadej zu dessen Geburtstag vom 05. Dezember 2009 übermittelt. Glück,
Gesundheit und ein langes Leben sollen den König beschützen. An der
Nachmittagsveranstaltung findet die Wahl der Miss „NANG NOPHAMAT“ statt. In diesem
Jahr gibt es gleich 3 Siegerinnen: Einen Publikumsliebbling und zwei durch die Jury
bestimmte „Königinnen“ mit der exakt gleichen Punktezahl. Kulturelle Aufführungen und
ein Livekonzert erfreuen ein zahlreiches Publikum. Traditionell werden
Krathongs/Lichterschiffchen mit guten Wünschen im Tempelteich ausgesetzt und
schliessen diesen Tag feierlich ab.

TeilnehmerInnen ca. 700 Personen.

Zu den hier notierten Feierlichkeiten und Tätigkeiten wurden im Tempel noch viele weitere
Veranstaltungen, Feiern, Versammlungen und offizielle Anlässe durchgeführt. Sie alle aufzuführen sprengt
den Rahmen dieses Jahresberichtes. Zudem sollen in diesem Jahresbericht vor Allem die Tätigkeiten des
Vereins unter Anwesenheit des Präsidenten oder der Vizepräsidentin aufgeführt sein.

SITZUNGEN DES KOMITEES

Im Vereinsjahr 2009 hielt das Komitee der Vereinigung Wat Thai 7 Sitzungen ab. Alle zusammen mit dem
Stiftungsrat der Somdetyas Stiftung für Wat Srinagarindravararam. Die Sitzungen dauern jeweils von
19:30 bis ca. 23:00 Uhr.

SITZUNGEN DES PRÄSIDENTEN

Als Präsident hatte ich 2009 wiederum Einsitz an diversen Sitzungen z. B. in der thailändischen Botschaft
in Bern oder zu themenspezifischen Besprechungen im Tempel.

BAUKOMMISSIONSSITZUNG

2009 nahm die Baukommission von Wat Srinagarindravararam wieder eine rege Tätigkeit auf. Die Tempelgemeinschaft wächst stetig an. Immer mehr Menschen nehmen an den Feierlichkeiten teil. Hier sind die Platzverhältnisse im Mehrzweckraum unter dem Ubosoth schon lange ungenügend. Die Schülerzahl ist stetig angewachsen, es fehlt an Schulräumen. Zur Erweiterung des Platzangebotes nimmt die Baukommission eine Vorprojektierung mit diversen Studien (Verkehrskonzept, Betriebskonzept, Finanzierung, Modellentwurf) für eine Halle auf dem Gelände/Wiese vor dem Tempel in Angriff. Im Frühjahr 2010 soll diese Vorprojektierung abgeschlossen sein. Erst dann wird sich zeigen, ob das Vorprojekt einer grossen Mehrzweckhalle vor dem Tempel in die Tat umgesetzt werden kann. Die Baukommission traf sich zu insgesamt fünf Sitzungen.

BESONDERES

Ich freue mich stets über die gute Zusammenarbeit mit der thailändischen Botschaft in Bern, insbesondere dem derzeitigen Botschafter Herr Chaoyong Sathipanon. Er hat dem Tempel und der mit ihm verbundenen Arbeitsgemeinschaft (Vereinigung Wat Thai, Somdetyas Stiftung für Wat Srinagarindravararam, Buddhistische Sonntagsschule) stets viel Beachtung und grossen Respekt entgegen gebracht. Es freut mich auch, dass die Botschaft an allen Feierlichkeiten vertreten war.

Frau Juthamas Renggli, Vizepräsidentin der Somdetyas Stiftung für Wat Srinagarindravararam, erhält im November 2009 aus Thailand, auf der königlich thailändischen Botschaft in Bern, eine hohe Auszeichnung. Sie wird überreicht durch den Botschafter, Herr Chaoyong Sathipanon. Die Gratulationsfeier der Tempelgemeinschaft für diese hohe Ehrung wird 2010 veranstaltet werden.

Meine Arbeit als Präsident beschränkt sich nicht nur auf Vereinsangelegenheiten. Immer wieder werde ich von Thailänderinnen um Unterstützung und Hilfe in verschiedensten Lebenssituationen angefragt. Ich habe dies jeweils sehr gerne getan.

Am meisten gefreut habe ich mich über die vielen guten Kontakte, die auch im 2009 wieder möglich waren. Die Stiftungsratsmitglieder der Somdetyas Stiftung und die Komiteemitglieder der Vereinigung Wat Thai: Ich schätze sie sehr. Gemeinsam haben wir immer wieder konstruktive oder auch alternative Lösungen gefunden. Selbst in schwierigen Situationen, die aus der Vermischung verschiedener Meinungen und Kulturen entstanden sind. Diese Einigkeit (Samakhi) macht die Tempelgemeinschaft stark! Die Stiftung und der Vorstand werden auch in Zukunft stark gefordert sein: Immer mehr neue Gesetzesänderungen und -bestimmungen werden in der CH eingeführt. Das Programm des Tempels wird jährlich ausgeweitet. Es arbeiten alle in Fronarbeit und Zeit ist ein wertvoller Faktor!

Ich danke auch Ihnen, liebe Vereinsmitglieder für die vielen interessanten, spannenden, oft auch witzigen Begegnungen. Ich denke gerne an diese zurück.

Mein grösster Dank gilt dem Abt Phrathep Kittimoli, der mir immer ein guter Lehrer und Vertrauter war. Er ist für mich ein Vorbild an Schaffens- und Willenskraftkraft. Vor Allem durch sein stetiges Vorwärtsgehen hat sich der Tempel zu dem entwickelt, was er heute ist. Natürlich war dies nur möglich durch die Mitarbeit der verschiedensten Mönche, die in der vergangenen Zeit im Tempel von morgens früh bis abends spät ihre Arbeit verrichten. Hier stellen sich für die Zukunft die neuen Ausländerbestimmungen als grosse Herausforderung. Geht ein Mönch nach Thailand zurück, muss ein neu kommender Mönch laut Gesetz für eine erneuerbare B-Aufenthaltsbewilligung ein Attest, Deutsch B2, vorlegen. Ansonsten wird nach einem Jahr der Aufenthalt nicht mehr verlängert und dieser Mönch wird nie mehr eine Aufenthaltsbewilligung erhalten.

Lassen Sie mich zuletzt meinen Dank aussprechen für die vielen Respektsbezeugungen und das grosse Vertrauen, das Sie in mich gesetzt haben.

Mit herzlichen Grüssen

Peter Ernst
Präsident der Vereinigung Wat Thai